Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.11.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	03.11. bis 10.11.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Hochdruckeinfluss blieb es fast während des gesamten Berichtszeitraumes weitgehend niederschlagsfrei. Erst die Ausläufer eines Nordatlantiktiefs sorgten in der Nacht vom 09. zum 10.11. örtlich für geringe Niederschlagshöhen bis 5 mm.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat November teilweise noch gar keine Niederschläge (Station Leipzig/Halle) gefallen und vereinzelt bis 6 % (Station Nossen) vom Normalwert des Niederschlages für November (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter dem Einfluss eines Tiefs bleibt feuchte und kühle Luft in Sachsen wetterbestimmend. In der Nacht zum Mittwoch erreicht die Warmfront eines Nordatlantiktiefs den Südwesten der Region.

Heute ist es meist stark bewölkt und trüb, dabei kann zeitweise Regen oder Nieselregen fallen. In den höheren Lagen der Mittelgebirge kann es schneien. Die Temperaturen steigen bis auf 4 °C. In der Nacht lockert es örtlich auf und die Temperaturen können unter den Gefrierpunkt sinken. Am Mittwoch zieht ein Wolkenband über Sachsen hinweg, ab dem Nachmittag setzt von Südwesten her leichter Regen oder Sprühregen ein. Auch in der Nacht kann es aus einer dichten Wolkendecke zeitweise regnen. Am Donnerstag bleibt es überwiegend bewölkt und im Tagesverlauf zieht der Regen langsam ab. Ab Freitag setzt sich ein Hochdruckgebiet durch. Infolgedessen wird das Wetter am Freitag und auch über das Wochenende bei viel Sonnenschein freundlich und niederschlagsfrei sein.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (03.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	60 % des MQ(Monat),

Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	40 % des MQ(Monat).

Auf Grund der niederschlagsarmen Witterung bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln im gesamten Berichtszeitraum mit leichten Schwankungen teilweise deutlich unterhalb von MQ(Monat).

Heute früh (10.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) hat sich im Vergleich zur letzten Woche (03.11.) wieder erhöht. An 79 (54 %) von 146 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 43 (30 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommende Woche werden nur geringe Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung weiterhin auf niedrigem Niveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes im Bereich von 40 % des MQ(November) und schwankten danach nur leicht. Am Ende des Berichtszeitraumes wurden Durchflüsse registriert, die bei 35 bis 40 % des MQ(November) lagen. Die Tagesmittelwerte aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum weiterhin unter MNQ(Jahr).

Mit der anhaltenden Trockenheit im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau mussten außerordentliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Moldaukaskaden von Povodi Vlatava ergriffen werden. Seit Fertigstellung der Moldaukaskaden in den 1960er Jahren hat sich noch nie eine so außergewöhnlich niedrige Abflusssituation im Moldaugebiet eingestellt. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade musste deshalb seit dem 09.10. auf 28 m³/s reduziert werden.

Auch im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau werden in den kommenden Tagen kaum Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen wird. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbestrom fortsetzen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen auf niedrigem Niveau verbleiben. Dies wird sich auch auf dem sächsischen

Elbeabschnitt zeigen, so dass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »Undine« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »Aktuelle Wasserstände Sachsen« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »Wasserstände & Vorhersagen« zu finden.
Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Mit dem 31.10. endete das Abflussjahr 2026. Die vorläufige Auswertung der Jahresmittelwerte der Durchflüsse (MQ) an den ausgewerteten Pegeln liegt im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 25 bis 60 %, der Nebenflüsse der Mittleren Elbe bei 25 bis 35 %, der Schwarze Elster bei 25 bis 45 %, der Mulde bei 35 bis 55 %, der Weißen Elster bei 35 bis 45 %, der Spree bei 35 bis 50 %, der Lausitzer Neiße bei 45 bis 55 % und der Elbe bei 44 bis 49 % vom MQ(Jahr). Damit ist das Abflussjahr als stark bis extrem unterdurchschnittlich einzuordnen und zählt zu den sehr trockenen bis außergewöhnlich trockenen Jahren.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang November 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an der BDF II Hilbersdorf führten ansteigende Bodenfeuchten zur beginnenden Wiederauffüllung des Bodenwasservorrats in den normal feuchten Bereich. Die drei anderen BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 09.11. unterschritten ca. 91 % der ausgewerteten 327 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 66 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 35 cm (Medianwert) an ca. 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »Aktuelle Grundwassersituation« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 31 bis 99 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 13 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 28,782 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »Talsperrensteuerzentrale« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.11.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober Monatssumme			Berichtsmonat: November Summe bis 09.11.			Abweichung seit 01.11.2026	
	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	39	86	46	1,4	3	-12	-90
Bertsdorf-Hörnitz	46	30	64	47	2,2	5	-12	-84
Görlitz	46	26	57	43	1,6	4	-11	-88
Aue	64	53	83	59	2,3	4	-15	-87
Chemnitz	58	53	91	55	1,1	2	-15	-93
Marienberg	66	56	84	65	3,7	6	-16	-81
Nossen	55	34	62	56	3,1	6	-14	-82
Klitzschen bei Torgau	41	34	84	47	0,6	1	-14	-96
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	68	60	1,8	3	-16	-90
Zinnwald-Georgenfeld	78	52	67	78	2,6	3	-21	-89
Dresden-Klotzsche	50	38	77	48	1,0	2	-13	-93
Hoyerswerda	45	25	55	47	1,2	3	-13	-91
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	27	60	45	1,5	3	-12	-89
Leipzig/Halle	35	42	119	40	0,0	0	-12	-100
Plauen	44	40	91	42	0,6	1	-12	-95

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 10.11.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q_{akt}-Q_{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	56	87,3	35	79	-10,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,589	46	96	0,056
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	36	100	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	29	0,644	36	90	0,000
Dohna / Müglitz	10	0,325	16	138	-0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,190	24	183	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	21	0,024	7	71	-0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,131	25	76	0,024
Merzdorf / Döllnitz	40	0,250	31	83	0,046
Neuwiese / Schwarze Elster*	98	0,000	0	0	-1,78
Schönau / Klosterwasser	13	0,117	26	87	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,417	44	132	-0,035
Großdittmannsdorf / Große Röder	42	0,472	24	78	0,049
Golzern 1 / Mulde	71	9,59	20	73	-1,01
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	57	3,44	31	110	-0,310
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	63	6,50	32	101	-1,86
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	32	117	-0,100
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,830	24	128	-0,065
Nossen 1 / Freiberger Mulde	34	0,956	17	76	0,000
Hopfgarten / Zschopau	30	1,49	26	99	-0,130
Lichtenwalde 1 / Zschopau	138	4,08	25	113	-0,420
Borstendorf / Flöha	42	1,50	22	89	-0,120
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	29	102	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	32	4,12	29	85	-0,310
Mylau / Göltzsch	36	0,350	24	128	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	81	2,02	35	71	0,000
Bautzen 1 / Spree	65	0,920	44	109	0,048
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,320	29	105	-0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	28	0,143	24	108	-0,070
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,043	18	74	0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	127	2,97	36	103	-0,710
Görlitz / Lausitzer Neiße	127	4,20	31	88	-0,890
Zittau 6 / Mandau	30	0,430	26	99	-0,046

*Aufgrund von Bauarbeiten am Pegel können zurzeit keine Durchflüsse angegeben werden.

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 09.11.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	6,771	71	-0,073
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,151	13	0,036
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,746	76	-0,292
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,501	99	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,453	85	0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,960	82	-0,096
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	7,275	51	-0,096
TS Eibenstock	64,636	74,650	48,679	75	-0,917
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,053	72	-0,040
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,098	87	-0,021
TS Sosa	5,540	5,937	4,121	74	-0,065
TS Dröda	14,319	17,320	13,301	93	-0,051
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,850	78	-0,066
TS Werda	3,628	4,879	3,036	84	-0,030
TS Pöhl	52,830	61,980	46,679	88	-0,267
TS Bautzen	37,680	42,827	18,440	49	-0,162
TS Quitzdorf	16,480	20,927	5,100	31	-0,710
TS Altenberg	0,896	0,948	0,857	96	-0,013

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.